S. viminalis ist jetzt um Rostock an Bächen und Wiesenrändern nicht selten.

S. amygdalina ♂ blühend am 16. 8. 99 bei Rostock, Rickdahl (No. 14096).

S. aurita × *cinerea* (Boettcher). Saarlouis (No. 13050).

S. aurita × *repens* (No. 14067) und *S. fragilis* × *pentandra* (No. 14149), auf den Hohen Scharfser Wiesen bei Rostock.

Trientalis europaea, 20 cm hoch mit zwei Zweigen von 10 und 4 cm Länge. 15. 8. 99 bei Gross-Müritz (No. 14109).

Hottonia palustris. Am Rhein oberhalb Bingen (No. 14260).

Primula officinalis. 4 cm unterhalb der Dolde steht eine einzelne langgestielte Blüte in der Achsel eines Hochblattes, Fahnenholzer Forst bei Rostock, gesammelt von meinem Bruder 29. 4. 94 (No. 14298).

Eine weiss blühende *Armeria*, welche ich 13. 8. 99 bei Warnemünde fand (No. 14339), gehört ebenso wie die im IX. Stück erwähnten Exemplare zu der von *A. maritima* durch kahle Stengel unterschiedenen Form.

Zur Blütezeit von *Vaccinium vitis idaea* (vergl. IX. Stück) habe ich am 15. 8. 99 auf dem Grossen Moore bei Gross-Müritz in Mecklenburg folgendes beobachtet. An den meisten Plätzen fanden sich viele reife Früchte, aber nicht eine einzige Blüte. An einzelnen Stellen stand die Art in voller Blüte (No. 14103), hier fanden sich kaum einzelne Früchte und diese sassen an nicht blühenden Stengeln. Ob fruchttragende und blühende Stengel einem Wurzelstock angehören, habe ich nicht untersucht. An vielen blühenden Stengeln sind Axen früherer Blütenstände vorhanden, so dass ich vermüthe, die zweite Blütezeit ist dadurch bedingt, dass die Fruchtbildung nach der ersten Blütezeit durch irgend einen Umstand verhindert wurde. Am 24. 8. 99 sammelte ich bei Markgrafenhaide dieselbe Art mit Knospen (No. 14062), auch diese Pflanzen hatten keine Früchte.

Saarlouis, im November 1899.

Berichte gelehrter Gesellschaften.

Biologisk Selskab in Christiania.

Sitzung am 30. November 1899.

Professor N. Wille gab eine vorläufige Mittheilung über:

Die Zellkerne bei *Acrosiphonia* (J. Ag.) Kjellm.

Der Vortragende hatte in dieser Gattung zwei ganz verschiedene Typen gefunden, nämlich theils Arten mit einem einzigen Kerne in jeder Zelle (z. B. *A. bombycina* Kjellm.), theils Arten mit vielen Kernen (z. B. *A. hamulosa* Kjellm.). Bei den letzteren ist die Mehrzahl der Kerne in jeder Zelle bei der Zelltheilung thätig, indem sie nach der Mitte der Zelle, wo die neue Querwand

angelegt wird, wandert. Auch bei den einkernigen Arten ist eine bestimmte Beziehung zwischen dem Zellkern und der Zelltheilung vorhanden. Der Vortr. schlug auf Grund dieser Verhältnisse vor, die Gattung *Acrosiphonia* (J. Ag.) Kjellm. in zwei Gattungen zu theilen: Diejenige der vielkernigen Arten, welcher der Namen *Acrosiphonia* beigelegt werden sollte, und die der einkernigen Arten, welche er mit dem älteren, von Kützing gegebenen Namen *Spongomorpha* bezeichnete. Auch theilte der Vortr. seine Ansichten über die Phylogenie der *Cladophoreen* mit.

Botanische Gärten und Institute etc.

- Kobus, J. D.** en **Van Haastert, J. A.**, Verslag over den Proeftuin 1898/99. (Mededeelingen van het Proefstation Oost-Java. Ser. III. 1899. No. 15. — Overgedr. uit Archief voor de Java-Suikerindustrie. 1899. Afl. 24.) 4°. 23 pp. Soerabaia (H. van Ingen) 1899.
- Tassi, A.**, L'Orto e il Gabinetto botanico nel terzo trimestre 1899 (Publicazioni-Biblioteca-Doni). (Bullettino del Laboratorio ed Orto Botanico di Siena. Vol. II. 1899. Fasc. III/IV. p. 227—232.)

Sammlungen.

- Nannizzi, A.**, Collezioni esistenti nel R. Orto Botanico di Siena: I. Le Palme. (Bullettino del Laboratorio ed Orto Botanico di Siena. Vol. II. 1899. Fasc. III/IV p. 220—224.)
- Tassi, Fl.**, Illustrazione dell' Erbario del Prof. Biagio Bartalini (1776), esistente nel Museo della R. Accademi dei Fisiocritici di Siena. [Continuaz.] (Bullettino del Laboratorio ed Orto Botanico di Siena. Vol. II. 1899. Fasc. III/IV. p. 210—219.)

Instrumente, Präparations- und Conservations- Methoden etc.

- Van Heurck, H.**, Planktonmètre Buchet. (Zeitschrift für angewandte Mikroskopie. V. 1899. p. 65—70.)

Referate.

- Hartz, N.** og **Oestrup, E.**, Danske Diatoméjord-Aflejringer. (Danmarks geologiske Undersøgeise. II. Række. No. 9. Kjøbenhavn 1899.)

I. **Hartz**: Diatoméjord - Aflejringerne. p. 1—78. Mit 1 Tafel.

Seit einiger Zeit waren Vorkommen von interglacialen Bildungen aus Jütland bekannt, nicht aber beschrieben; Verf. untersuchte daher 1897 und 1898 *Diatomeen-* und *Süßwasserkalk-Schichten* bei Hollerup (an der Nordseite des Gudena - Thaales), Fredericia und Trælle (nördlich von Fredericia), sowie eine

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [81](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Berichte gelehrter Gesellschaften. Biologisk Selskab in Christiania. 238-239](#)